



## Die Legenden: Marco Pascolo

**Vorname/Name:** Marco Pascolo  
**Nationalität:** Schweizer  
**Geburtstag:** 09.05.1966  
**Position:** Torhüter  
**Länderspiele:** 55  
**Spiele NLA/Tore:** 359/1

### Karriere als Spieler:

Sion	1975-89
Neuchâtel Xamax	1989-91
Servette FC	1991-96
US Cagliari	1996-97
Nottingham Forest	1997-98
Zürich	1998-2002
Servette FC	2002-03

### Erfolge:

Schweizer Meister 1994 mit Servette FC  
Schweizer Cupsieger 2000  
WM-Teilnehmer 1994  
EM-Teilnehmer 1996



**Marco Pascolo** begann in der Jugend des FC Sion als Neunjähriger mit dem Fussballspielen. 1986 debütierte er in der ersten Mannschaft. 1989 ging er für zwei Saisons zu Xamax. Der Durchbruch gelang ihm jedoch erst mit seinem Transfer zum Servette FC. Pascolo setzte sich mit tollen Reflexen und seiner ruhigen Art schnell durch. Nach seinem Länderspieldebüt im Januar 1992 etablierte sich Pascolo im Rahmen der WM-Qualifikation 1994 ab dem ersten Spiel am 16. August 1992 in Estland (6:0) zum Schweizer Stammkeeper. Einen grossen Auftritt hatte er beim entscheidenden 1:0-Heimsieg am 1. Mai 1993 gegen Italien, als Marc Hottiger das einzige Schweizer Tor schoss und die Schweizer Abwehr auch dank Pascolos starken Paraden bis zum Ende dicht hielt. Pascolo hatte alle WM-Qualifikationspartien durchgespielt. Auch an der Endrunde in den USA 1994 stand er bis zum Achtelfinal gegen Spanien (0:3) durchgehend im Tor. 1994 ist zweifellos das erfolgreichste Jahr in Pascolos Karriere, holte er doch vor der Reise an die WM mit Servette seinen einzigen Schweizer Meistertitel. Weil er den Genfer Eric Pédat auf die Ersatzbank gedrängt hatte wurde er zuerst skeptisch begrüsst. Allerdings wurde er mit seiner ruhigen Art schnell zum Rückhalt und Publikumsliebling. Mit Servette spielte er insgesamt zehnmal im UEFA-Cup und in der Champions League. Auch in der EM-Qualifikation 1996 blieb er die Schweizer Nummer 1. Bei der Endrunde 1996 in England in allen drei Gruppenspielen, beim Eröffnungsspiel gegen England (1:1), gegen Holland (0:2) und gegen Schottland (0:1) eingesetzt. Nach der EURO in England und einem verlorenen Cupfinal mit Servette, machte Pascolo einen Transfer in die italienische Serie A. Für Cagliari kam er insgesamt 14-mal zum Einsatz. In der Folgesaison spielte Pascolo für Nottingham Forest in der englischen First Division. Dort kam er aber nur auf sieben Einsätze. Im Oktober 1998 kehrte er zum FC Zürich in die Schweiz zurück wo er dann auch Schweizer Cupsieger 2000 wurde. In der Saison 2002/2003 spielte er mit Servette noch einmal im Europacup. Pascolo war während seiner 55 Spiele umfassenden Nationalmannschaftskarriere nie ganz unumstritten. Genialen Reflexen auf der Linie folgten manchmal unerklärliche Aussetzer. Bei Roy Hodgson, dem englischen Erfolgstrainer, der die Schweiz 1994 erstmals nach 28 Jahren an eine WM und 1996 erstmals überhaupt an eine EM-Endrunde brachte, war er jedoch die klare Nummer 1.